

Anregungen zur menschlicheren Ausrichtung von Arbeitgeberinteressen

Diese Tagung schließt sich an den vergangenen Workshop an. Lag in dessen Schwerpunkt noch die „Pflege von Arbeitsplatzbeziehungen“, wollen wir uns diesmal stärker dem Verhältnis zwischen Beschäftigten und deren Führungskräften widmen. Laut Gallup Newsletter 02/2010 setzen sich nur noch 11 % der Beschäftigten in Deutschland voll und ganz für ihren Arbeitgeber ein und fühlen sich angetrieben, alles für den Erfolg des Unternehmens zu geben. 23 % hingegen sind emotional nicht gebunden und haben innerlich bereits gekündigt. Die meisten Beschäftigten - nämlich 66 % - machen Dienst nach Vorschrift. Sie finden das Betriebsklima schlecht, können sich mit ihrer Arbeit nicht identifizieren und fühlen sich ihrem Unternehmen nicht wirklich verpflichtet, ein Verhalten, das zu Lasten der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit des Arbeitgebers geht. Die volkswirtschaftlichen Kosten belaufen sich nach den Berechnungen von Gallup auf eine Summe zwischen 92 und 121 Milliarden Euro pro Jahr. Die geringe Bindung der Beschäftigten lässt sich fast immer darauf zurückführen, dass sie hinsichtlich ihrer Bedürfnisse und Erwartungen von ihren Vorgesetzten teilweise oder sogar völlig ignoriert werden und zu wenig Anerkennung erhalten. Gute Führung orientiert sich am Menschen. Beschäftigte mit hoher emotionaler Bindung arbeiten produktiver, sind innovativer und kundenorientierter. Ziel des Workshops ist herauszuarbeiten, wie der Arbeitgeber deren Anteil wieder erhöhen kann.

Gemeinsam mit einer Wirtschaftsmediatorin soll über die unterschiedlichen Interessen und Bedürfnisse der Arbeitgeber und der Beschäftigten diskutiert werden. Lösungsansätze, die Widersprüchliches minimieren und gegenseitiges Verständnis ermöglichen, sollen abgewogen werden. Vorgestellt werden dazu Instrumente und Methoden als Beispiele aus der Praxis. Bestehende Sichtweisen und Positionen werden deutlich gemacht, um sich besser annähern zu können. In Vorbereitung auf den 15. Workshop wird herausgearbeitet, welche Diskrepanzen überbrückbar sind, welche sich aber wohl eher nicht klären lassen und wo gemeinsame Anstrengungen unabdingbar erscheinen.

14. Hamburger Workshop

Konfliktlösung in Betrieben:

Samstag, den 12. März 2011

10.00 Uhr Begrüßung der Teilnehmenden

**10.30 – 12.00 Uhr: Impulsreferat mit Diskussion
Astrid Herbst**

12.00 - 13.30 Uhr: Mittagspause

**13.30 – 15.00 Uhr: Korreferat mit Diskussion
Erik Dancs**

15.00 - 15.15 - Kaffeepause

15.15 – 16.30 Gruppenphase 1

16.30 - 16.45 Uhr Kaffeepause

16.45– 18.00 Uhr Gruppenphase 2

**Ab 19.00 Uhr Tagesabschluss (gemeinsames
Abendessen in der Nähe des Gesundheits-
zentrums St. Pauli, optional mit Anmeldung)**

Sonntag, den 13. März 2011

**10.00 – 12.00 Uhr: Vorstellung der
Gruppenergebnisse mit Diskussion**

12.00 - 13.00 Uhr: Mittagspause

**13.00 - 14.00 Uhr: Abschlussdiskussion und
Ausblick auf den 15. Hamburger Workshop**

14. Hamburger Workshop

Konfliktlösung in Betrieben:

Anregungen zur menschlicheren Ausrichtung von Arbeitgeberinteressen

Antwortkarte
bitte im Fensterumschlag an:

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Zentrum für Psychosoziale Medizin
Dr. Alfred Fleissner
Martinistraße 52
20246 Hamburg

Anmeldung:

- c Hiermit melde ich mich verbindlich für den 14. Hamburger Workshop an. Kostenbeitrag: €90,-
- c Ich bin daran interessiert, am Tagesabschluss mit einem gemeinsamen Abendessen teilzunehmen (Kosten etwa € 30,-)

Name

Adresse

E-Mail-Adresse

Telefon

Den Kostenbeitrag von €90,-

- habe ich unter dem Stichwort „Workshop 2011“ auf das Konto 1059/213 627 von KLIMA e. V. bei der Haspa, BLZ 200 505 50 überwiesen
- zahle ich in bar vor Ort im Tagungsbüro.
(Nichtzutreffendes bitte streichen)

Unterschrift

Organisation:

Dr. Alfred Fleissner

Zentrum für Psychosoziale Medizin
im Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

mit Unterstützung durch **KLIMA e.V.**

Beteiligte:

Erik Dancs, Dipl.-Religionspädagoge,
Kommunikationstrainer, Coach und Mediator,
Werlaburgdorf

Astrid Herbst, Dipl. Ing., Umwelt-Arbeitsschutz
und Betriebssicherheit, Wirtschaftsmediation,
Norderstedt

Renate Spiering, Kommunikationsexpertin,
Mediation, Vertrauensbildung, Medien-
kompetenz, Hamburg

Hendrik Starfinger, Diplom-Pädagoge und
Fachpsychologe, Dresden

Postanschrift:

Dr. Alfred Fleissner
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Zentrum für Psychosoziale Medizin
Martinistraße 52
20246 Hamburg

Tel.: 040/74105-3234
Fax: 040/74105-4230
E-Mail: fleissner@uke.uni-hamburg.de

Tagungsort am 12./13. März 2011:

Gesundheitszentrum St. Pauli

(ehemaliges Hafenkrankehaus)
Haus 4, 1. Etage links
Seewartenstraße 10
20459 Hamburg



14. Hamburger Workshop Konfliktlösung in Betrieben

Anregungen zur menschlicheren Ausrichtung von Arbeitgeberinteressen

12./13. März 2011

Gesundheitszentrum St. Pauli

(ehemaliges Hafenkrankehaus)
Haus 4, 1. Etage links
Seewartenstraße 10
20459 Hamburg

**Freistellung nach § 37 Abs. 6 BetrVG bzw.
§ 46 Abs. 6 BPersVG möglich**